

Stücke und ausserdem ein achttes, das aus besonderen Gründen von dem Kerne ausgeschlossen worden ist, finden sich vollständig oder in jeweils verschiedenen grossen Bruchstücken in allen vier Hss., während die übrigen fünf Stücke nur von je einer, zwei oder drei Hss. geboten werden. Keine dieser Hss. enthält lediglich das Chronicon in einheitlicher, in sich abgeschlossener Gestalt, sie alle mischen unter jene 13 Stücke andere Chroniken, Kaiser- und Papstverzeichnisse, Traktate, Urkunden und alle möglichen historischen Ueberlieferungen, bringen ausserdem alle die einzelnen Stücke in verschiedener Reihenfolge. Halten wir uns an die Benennung der Stücke in der Ausgabe der Monumenta, so bietet der cod. Vaticanus, die relativ älteste Hs., folgende Reihenfolge, wobei die nicht zum Chronicon gehörenden Stücke ausgelassen sind: XII, II, III—IV, V—VI, VII, I, VIII, IX, XIII, X, XI, der cod. Dresdensis hat XIII, XI, XII, II, III—IV, I, VII, V—VI, IX, mit Auslassung von VIII und X, der cod. Venetus seminarii patr. bietet X, V—VI—VII, I^a teilweise, IX, XIII—XII, mit Auslassung von I^b und VIII, der cod. Venetus S. Marci endlich mehr oder weniger grosse Bruchstücke oder auch Bearbeitungen von I—IV, VI, VII, IX und X. Die Ausgabe in den MG. hat sich im wesentlichen an die Reihenfolge des Vaticanus gehalten, als der relativ ältesten und besten Hs., die auch in allen anderen Beziehungen zu Grunde gelegt ist; nur das Stück, das in der Hs. an sechster Stelle steht, den Bericht über die Gründung von Torcello und von Grado, hat sie an erste Stelle gesetzt, damit aber eine gewisse, nicht gelöste Schwierigkeit geschaffen. Das Stück erwähnt ganz im Anfang einen presbiter Geminianus, von dem in allen drei Hss.¹ gesagt ist: 'qui supra recordatus est'. Desgleichen ist im Anfang des Stückes die Rede von zerstörten Städten 'cunctis civitatibus, quod supra nominate sunt'. Man muss den Schluss ziehen, dass das in der Ausgabe an erste Stelle gesetzte Stück nicht ursprünglich das erste gewesen sein kann, dass entweder ein anderes oder mehrere der uns erhaltenen Stücke, oder auch ein uns nicht erhaltenes, verlorenes Stück ihm früher einmal voraus gegangen sein muss, worin jener Priester Geminianus und die zerstörten Städte genannt waren. Da kein anderes Stück des Kernes den presbiter Geminianus erwähnt, dagegen einige der uns noch überlieferten, von Simonsfeld nicht zum Kern gerechneten Stücke, so ist zu

1) Im Chronicon Marci (4) findet sich dieser Teil nicht.